Originalbetriebsanleitung

ISOBUS-Software

IceTiger

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version NW445-A





INHALTSVERZEICHNIS

1 Z	Zu dieser Betriebsanleitung	1
1.1	Urheberrecht	1
1.2	Bedeutung der Betriebsanleitung	1
1.3	Verwendete Darstellungen	1
1.3.1	Warnhinweise und Signalworte	1
1.3.2	Weitere Hinweise	2
1.3.3	Handlungsanweisungen	3
1.3.4	Aufzählungen	4
1.3.5	Positionszahlen in Abbildungen	4
1.3.6	Richtungsangaben	5
1.4	Mitgeltende Dokumente	5
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5

- 2 Funktionsübersicht
- 3 Benutzeroberfläche im Überblick
- 4 Arbeitsmenü

4.1	Arbeitsmenü im Überblick	8
4.2	Statusleiste	9
4.3	Anzeige für den Status des Streuscheibenantriebs	9
4.4	Anzeige für den Status der Streugutdosierung	9
4.5	Anzeige für die Arbeitsbreite und den Streubereich	10
4.6	Funktionen in der Schaltflächenleiste	10
5	Grundlegende Bedienung	12
5.1	Zwischen Hauptmenü und	

Einstellungen wechseln125.2Zu vorherigem Menü wechseln13

	durchblättern	13
6 Eins	stellungen vornehmen	14
6.1	Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten	14
6.1.1	Geschwindigkeitssignal vom ISOBUS verwenden	14
6.1.2	Simulierte Geschwindigkeit einrichten	14
6.2	Anfahrrampe konfigurieren	15
6.2 6.3	Anfahrrampe konfigurieren Behälterfüllstands-Überwachung konfigurieren	15 16
6.2 6.3 6.4	Anfahrrampe konfigurieren Behälterfüllstands-Überwachung konfigurieren Bedienterminal zuweisen	15 16 17
6.2 6.3 6.4 6.5	Anfahrrampe konfigurieren Behälterfüllstands-Überwachung konfigurieren Bedienterminal zuweisen Anzeige einstellen	15 16 17 18
 6.2 6.3 6.4 6.5 6.5.1 	Anfahrrampe konfigurieren Behälterfüllstands-Überwachung konfigurieren Bedienterminal zuweisen Anzeige einstellen Belegung der Schaltflächenleiste des Arbeitsmenüs konfigurieren	15 16 17 18 18
 6.2 6.3 6.4 6.5 6.5.1 6.5.2 	Anfahrrampe konfigurieren Behälterfüllstands-Überwachung konfigurieren Bedienterminal zuweisen Anzeige einstellen Belegung der Schaltflächenleiste des Arbeitsmenüs konfigurieren Multifunktionsanzeige ändern	15 16 17 18 18 18
 6.2 6.3 6.4 6.5 6.5.1 6.5.2 6.5.3 	Anfahrrampe konfigurieren Behälterfüllstands-Überwachung konfigurieren Bedienterminal zuweisen Anzeige einstellen Belegung der Schaltflächenleiste des Arbeitsmenüs konfigurieren Multifunktionsanzeige ändern Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln	15 16 17 18 18 18 18

Menüs und Schaltflächenleiste

5.3

6

7

8

7 Pro	odukte verwalten	20
7.1	Neues Produkt anlegen	20
7.2	Produkt aktivieren	22
7.3	Produkt umbenennen	23
7.4	Produkt löschen	25
7.5	Produkt konfigurieren	26
7.5.1	Werte für Menge und Schritte festlegen	26
7.5.2	Festes Streugut kalibrieren	27
7.5.3	Arbeitsbreite anpassen	30
7.5.4	Streubereich anpassen	31
7.5.5	Solezugabe kalibrieren	32

7.5.6	Verstopfungserkennung FlowCheck konfigurieren	33
8 Ar	beiten	34
8.1	Streufächerbeleuchtung verwenden	34
8.2	Rundumleuchte verwenden	34
8.3	Ausbringung starten	35
8.4	Arbeitsbreite und Streubereich einstellen	36
8.5	Sollausbringmenge ändern	37
8.6	Behälterinnenbeleuchtung verwenden	38
8.7	Nachgefüllte Streumenge eingeben	38
9 Sti	reugutbehälter entleeren	39
10 Ar	beit dokumentieren	40
10.1	Dokumentation aufrufen	40
10.2	Tageszähler nullen	40
10.3	Dokumentationen verwalten	41
11 Inf	ormationen abrufen	43
11.1	Schaltflächennummern anzeigen	43
11.2	Software-Informationen abrufen	43
11.3	Zählerstände der Maschine abrufen	44
11.4	Diagnosedaten abrufen	44
12 Fe	hler beheben	46
13 An	hang	50
13.1	Mitgeltende Dokumente	50
14 Ve	rzeichnisse	51
14.1	Stichwortverzeichnis	51

Zu dieser Betriebsanleitung

1.1 Urheberrecht

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- 1. Das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine vollständig lesen und beachten.
- 2. Vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung lesen und beachten.
- 3. Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- 4. Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

1.3 Verwendete Darstellungen

1.3.1 Warnhinweise und Signalworte

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WAR-

CMC T 00000520 L4

CMS-T-00012308-A.1

CMS-T-006245-A.1

CMS-T-005676-F.1

CMS-T-00002415-A.1

NUNG" oder "*VORSICHT*" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.

WARNUNG

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.3.2 Weitere Hinweise



WICHTIG

 Kennzeichnet ein Risiko f
ür Maschinensch
äden.



i

UMWELTHINWEIS

 Kennzeichnet ein Risiko f
ür Umweltsch
äden.

HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

CMS-T-00002416-A.1

1.3.3 Handlungsanweisungen

1.3.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

- 1. Handlungsanweisung 1
- 2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

- 1. Handlungsanweisung 1
- Reaktion auf Handlungsanweisung 1
- 2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort *"oder"* eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt. CMS-T-00000473-D.1

CMS-T-005217-B.1

CMS-T-005678-B.1

CMS-T-00000110-B.1

CMS-T-005211-C.1

Beispiel:

Handlungsanweisung ►

1.3.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

- Handlungsanweisung ►
- Handlungsanweisung
- Handlungsanweisung

1.3.3.6 Werkstattarbeit



WERKSTATTARBEIT

Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.3.4 Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.3.5 Positionszahlen in Abbildungen

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

CMS-T-00013932-B.1

CMS-T-000024-A.1

CMS-T-000023-B.1

1.3.6 Richtungsangaben

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail. CMS-T-000059-D.1

CMS-T-00012309-A.1

CMS-T-00000616-B.1

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG Technische Redaktion Postfach 51 D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: tr.feedback@amazone.de

Funktionsübersicht



Mit der ISOBUS-Software wird der Anbaustreuer Ice-Tiger bedient. Die ISOBUS-Software kann mit einem ISOBUS-Bedienterminal dargestellt und bedient werden.

Die ISOBUS-Software enthält folgende Funktionen:

- Einstellungen vornehmen.
- Produkte verwalten.
- Streufächerbeleuchtung verwenden.
- Behälterinnenbeleuchtung verwenden.
- Rundumleuchte verwenden.
- Arbeitsbreite einstellen.
- Streuscheibenantrieb starten oder stoppen.
- Streugutdosierung starten oder stoppen.
- Solezugabe starten oder stoppen.
- Ausbringmenge ändern.
- Ausbringmenge verdoppeln.
- Behälterinnenbeleuchtung verwenden.
- Nachgefüllte Streumenge eingeben.
- Streuer entleeren.
- Maschinendaten überwachen.
- Arbeit dokumentieren.
- Informationen abrufen.

Benutzeroberfläche im Überblick



CMS-T-00007409-B.1

Die Benutzeroberfläche gliedert sich in das Hauptmenü und das Menü Einstellungen.

Наир	tmenü	Einste	ellungen
*	ૼ૾ૺ૱	*	(3 87)
HAUF	TMENÜ	EINSTE	LLUNGEN
	Befüllen	Maschine	O Anzeige
Arbeiten	Entleeren	L Info	Produkt
Dokumentation			

Arbeitsmenü

CMS-T-00007410-D.1

4.1 Arbeitsmenü im Überblick



- 6 Anzeige für die Arbeitsbreite und den Streubereich
- Schaltflächenleiste 8

5

7

Statusleiste

MG7340-DE-II | E.1 | 15.01.2024 | © AMAZONE

4.2 Statusleiste



6

- messbetrieb
 Streufächerbeleuchtung weiß oder rot eingeschaltet
 Mundumleuchte eingeschaltet
- 5 Solezugabe gestartet

4.3 Anzeige für den Status des Streuscheibenantriebs

Im Arbeitsmenü wird durch eine stilisierte Streuscheibe angezeigt, ob der Streuscheibenantrieb ausgeschaltet oder eingeschaltet ist.

Wenn die Streuscheibe grau angezeigt wird, ist der Streuscheibenantrieb ausgeschaltet.

Wenn die Streuscheibe schwarz angezeigt wird und mit zwei seitlichen Pfeilen dargestellt ist, ist der Streuscheibenantrieb eingeschaltet.

4.4 Anzeige für den Status der Streugutdosierung

Im Arbeitsmenü wird durch einen Balken und die Anzeige für die Arbeitsbreite und den Streubereich angezeigt, ob die Streugutdosierung ausgeschaltet oder eingeschaltet ist.





Ausbringmenge verdoppeln eingeschaltet

CMS-T-00007690-B.1

Wenn der Balken weiß angezeigt wird und die Anzeige für die Arbeitsbreite nicht gefüllt ist, ist die Streugutdosierung ausgeschaltet.

Wenn der Balken schwarz angezeigt wird und die Anzeige für die Arbeitsbreite grün gefüllt ist, ist die Streugutdosierung eingeschaltet.





4.5 Anzeige für die Arbeitsbreite und den Streubereich

CMS-T-00007692-A.1

Im Arbeitsmenü werden durch eine Skala mit m-Angaben und ein Rechteck die Arbeitsbreite und der Streubereich angezeigt. Die Arbeitsbreite kann links und rechts getrennt je nach Voreinstellung in Schritten von 0,25 m, 0,5 m oder 1 m erhöht oder verringert werden. Durch die Einstellung der Arbeitsbreite wird auch der Streubereich und seine Verschiebung nach links oder rechts festgelegt. Der eingestellte Streubereich wird durch ein grünes Rechteck auf der Skala dargestellt.

Wenn die Streugutdosierung eingeschaltet ist, ist das Rechteck für den Streubereich grün gefüllt, siehe Seite 9.

- 1 Streubereich mit Arbeitsbreite 3 m, zentral ausgerichtet
- 2 Streubereich mit Arbeitsbreite 7 m, nach ganz links verschoben
- 3 Streubereich mit Arbeitsbreite 5 m, nach rechts verschoben

[1.50 m	1	 1.50 m
5.00 m 2		 2.00 m
 1.00 m		4.00 m

4.6 Funktionen in der Schaltflächenleiste

				Стиз-т-00007 080-В. Г
	Ð	ON/OFF		
Zurück.	Die Schaltflächen- leiste durchblättern.	Streugutdosierung starten oder stop- pen.	Streuscheibenan- trieb starten oder stoppen.	Solezugabe starten oder stoppen.

NO T 000070

+ 100%	₽ ₽		↓	
Ausbringmenge ver- doppeln.	Ausbringmenge er- höhen.	Ausbringmenge ver- ringern.	Arbeitsbreite auf der linken Seite erhöhen und linkes Ende des Streubereichs nach links verschieben.	Arbeitsbreite auf der rechten Seite erhö- hen und rechtes Ende des Streube- reichs nach rechts verschieben.

		<u> </u>	QE	- <u>`</u> Ĺ-
Arbeitsbreite auf der linken Seite verrin- gern und linkes Ende des Streube- reichs nach rechts verschieben.	Arbeitsbreite auf der rechten Seite verrin- gern und rechtes Ende des Streube- reichs nach links verschieben.	Streufächerbeleuch- tung einschalten oder ausschalten.	Behälterinnenbe- leuchtung einschal- ten oder ausschal- ten.	Rundumleuchte ein- schalten oder aus- schalten.

€ Ĵ	0 ← 0	沙		Ų
Starten des Streu- scheibenantriebs bestätigen.	Entleeren starten oder stoppen.	Anzeige von Tagmo- dus auf Nachtmo- dus und umgekehrt schalten.	Produkte und Doku- mentationen verwal- ten.	Ein mehrseitiges Menü durchblättern.

Grundlegende Bedienung

5.1 Zwischen Hauptmenü und Einstellungen wechseln

CMS-T-00007698-C.1

CMS-T-00007695-C.1

Nach dem Einschalten des Bedienterminals wird beim Aufruf der ISOBUS-Software das *"Hauptmenü"* angezeigt.

 Um vom "Hauptmenü" in die "Einstellungen" zu wechseln:

င်္ဂြိုင်္နှိ wählen.



2. Um von den "Einstellungen" in das "Hauptmenü" zu wechseln:

₩ /// wählen.



5.2 Zu vorherigem Menü wechseln

► In der Schaltflächenleiste → wählen.

5.3 Menüs und Schaltflächenleiste durchblättern

 Um Menüs in den Einstellungen durchzublättern,
 Th

wählen.

Um die Schaltflächenleiste durchzublättern,
 wählen.

CMS-T-00007697-A.1

CMS-T-00007696-A.1

Einstellungen vornehmen

6.1 Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten

6.1.1 Geschwindigkeitssignal vom ISOBUS verwenden

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann das Geschwindigkeitssignal verwendet werden, das von Sensoren über den ISOBUS übermittelt wird.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.

Nur vorhandene Quellen werden angezeigt. Wenn zum Beispiel keine Geschwindigkeit von "Radar (Traktor)" vorhanden ist, wird diese Auswahlmöglichkeit auch nicht angeboten.

2. Unter "Quelle" "Rad (Traktor)", "Radar (Traktor)" oder "Satellit (NMEA2000)" wählen.

HINWEIS

Ungenaue Quellen des Geschwindigkeitssignals führen zu einer fehlerhaften Steuerung.

3. Genauigkeit der verwendeten Quelle des Geschwindigkeitssignals prüfen.



CMS-I-00005413

CMS-T-00007700-A.1

CMS-T-00007701-A.1

6.1.2 Simulierte Geschwindigkeit einrichten

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Wenn kein Geschwindigkeitssignal zur Verfügung steht, kann die simulierte Geschwindigkeit genutzt werden. CMS-T-00007702-A.1

HINWEIS

Die simulierte Geschwindigkeit muss während der Arbeit eingehalten werden. Wenn ein Geschwindigkeitssignal erkannt wird, wird die simulierte Geschwindigkeit deaktiviert.

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
- 2. Unter "Quelle" "Simuliert" wählen.
- 3. Unter "Simulierte Geschwindigkeit" die gewünschte Geschwindigkeit eingeben.



CMS-I-00005412

6.2 Anfahrrampe konfigurieren

Die Ausbringmenge des Streuguts ist abhängig von der Arbeitsgeschwindigkeit. Wenn die Maschine anfährt, wird weniger Streugut ausgebracht. Die Anfahrrampe verhindert, dass zu wenig Streugut ausgebracht wird. Solange die reguläre Arbeitsgeschwindigkeit nicht erreicht ist, wird die Ausbringung über die vorgesehene Geschwindigkeit geregelt.

6 | Einstellungen vornehmen Behälterfüllstands-Überwachung konfigurieren

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Anfahrrampe" wählen.
- 2. Unter "Anfahrrampe" die Anfahrrampe aktivieren.
- 3. Unter "Vorgesehene Geschwindigkeit" die gewünschte Geschwindigkeit für die Ausbringmengenregelung eingeben.

Die Rampenstartgeschwindigkeit ist ein Prozentwert der vorgesehenen Geschwindigkeit, bei der die Ausbringung startet.

4. Unter "Rampenstartgeschwindigkeit" den gewünschten Prozentwert eingeben.

Bis die Arbeitsgeschwindigkeit von der Rampenstartgeschwindigkeit auf die reguläre Arbeitsgeschwindigkeit erhöht ist, vergeht Zeit. Diese Zeit ist die Dauer der Anfahrrampe.

5. Unter "Dauer Anfahrrampe" die Zeit in Sekunden eingeben.

*/	(i);;
ANFAHRRAMPE	
Anfahrrampe	
Vorgesehene Geschwindigkeit	6.0 k m ∕h
Rampenstartgeschwindigkeit	10 %
Dauer Anfahrrampe	S s
	CMC 0000544

6.3 Behälterfüllstands-Überwachung konfigurieren

CMS-T-00009028-A.1

Wenn die Behälterfüllstands-Überwachung eingeschaltet ist, wird aus dem aktuellen Füllstand und der aktuellen Ausbringmenge errechnet, wie viel Streugut noch zur Verfügung steht. Sobald bei der Ausbringung die noch vorhandene Streugutmenge die unter *"Alarmschwelle Restmenge"* angegebene Menge unterschreitet, wird im Arbeitsmenü eine Warnung vor dem bald eintretenden Leerstand angezeigt.

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Behälterfüllstand" wählen.
- 2. Unter *"Theoretische Leermessung"* die Behälterfüllstands-Überwachung aktivieren.
- 3. Unter "Alarmschwelle Restmenge" die gewünschte Streugutmenge in kg eingeben, bei deren Unterschreitung im Arbeitsmenü vor dem bald eintretende Streugut-Leerstand gewarnt wird.



CMS-I-00006226

6.4 Bedienterminal zuweisen

Wenn mehrere Bedienterminals angeschlossen sind, muss das gewünschte Bedienterminal für die Maschinenbedienung gewählt werden. Wenn nur ein Bedienterminal angeschlossen ist, wird dieses automatisch für die Maschinenbedienung gewählt.

- 1. Im Menü "*Einstellungen*" "*Anzeige*" > "*ISOBUS*" wählen.
- 2. Unter "Terminal auswählen" das gewünschte Bedienterminal aus der Liste wählen.
- 3. Auswahl bestätigen

oder

X Auswahl verwerfen.



6.5 Anzeige einstellen

CMS-T-00007706-D.1

6.5.1 Belegung der Schaltflächenleiste des Arbeitsmenüs konfigurieren

CMS-T-00007707-C.1

Die Belegung der Schaltflächenleiste des Arbeitsmenüs kann konfiguriert werden. Dazu wird eine Übersicht aller Funktionen auf der linken Seite und die Schaltflächenleiste auf der rechten Seite angezeigt. Die bereits verwendeten Funktionen haben in der Übersicht aller Funktionen einen orangen Haken.

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Anzeige" > "Freie Tastenbelegung" wählen.
- 2. Gewünschte Funktion aus der Übersicht aller Funktionen wählen.
- Die gewählte Funktion erhält einen schwarzen Rahmen.
- 3. In der Schaltflächenleiste mit blättern, auf der sich die zu belegende Schaltfläche befinden soll.
- 4. Gewünschte Schaltfläche in der Schaltflächenleiste wählen.
- Die gewählte Schaltfläche wird mit der gewählten Funktion belegt.
- 5. Weitere Schaltflächen belegen

oder



oder

K Belegungen verwerfen.

6.5.2 Multifunktionsanzeige ändern

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü können 7 verschiedene Werte angezeigt werden. Die folgende Tabelle enthält alle verfügbaren Werte.



CMS-I-00005421

CMS-T-00007708-D.1

Wert	Erläuterung
Geschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit in km/h
Behälterfüllstand	Im Streugutbehälter vorhandene Streugutmenge in kg
Gefahrene Strecke	Gefahrene Strecke in km
Reststrecke	Strecke in km, für die die vorhandene Streugutmenge bei aktueller Dosierungsmenge noch ausreicht
Streuscheiben-Solldrehzahl	Durch die gewählte Arbeitsbreite und die gewünschte Sollausbringmenge bedingte Solldrehzahl der Streu- scheibe in 1/min
Drehzahl des Bandbodenantriebs	Fördergeschwindigkeit des Bandbodens in cm/s
Solepumpen-Drehzahl	Solepumpen-Drehzahl in 1/min

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Anzeige" > "Multifunktionsanzeige" wählen.
- 2. *Um eine Anzeige zu ändern:* Gewünschte Anzeige wählen.
- ➡ Eine Liste mit den verfügbaren Werten wird angezeigt.
- 3. Gewünschten Wert aus der Liste wählen.
- 4. Auswahl bestätigen.



CMS-I-00005423

6.5.3 Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln

Um die Anzeige von Tagmodus auf Nachtmodus und umkehrt umzuschalten,

Wählen.

CMS-T-00008044-A.1

MG7340-DE-II | E.1 | 15.01.2024 | © AMAZONE

Produkte verwalten

CMS-T-00007711-E.1

CMS-T-00007712-D.1

7.1 Neues Produkt anlegen

In einem Produkt werden alle Einstellungen gespeichert, die im Menü "Produkt" vorgenommen werden können. Im Auslieferungszustand ist bereits ein Produkt eingerichtet. Das eingerichtete Produkt hat den Namen "Produkt".

- 1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 2. **B** wählen.



- 3. wählen.
 oder
 vorhandenes Produkt aufrufen und wählen.
- → Ein neues Produkt ist angelegt und aktiviert.



CMS-I-00005430

4. Neu angelegtes Produkt wählen.

*/		(îg)
PROD	UKT - Produkt	1 /1
Produkt	Produkt	
<	+	>

7 | Produkte verwalten Produkt aktivieren

5. Produktnamen eingeben.



➡ Das neue Produkt ist benannt.



CMS-I-00005428

CMS-T-00007713-C.1

7.2 Produkt aktivieren

Wenn mehr als ein Produkt vorhanden ist, kann anstelle des aktiven Produkts ein anderes Produkt aktiviert werden.

1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.



3. Gewünschtes Produkt wählen.



CMS-I-00005431



➡ Das gewünschte Produkt ist aktiviert.



CMS-I-00005428

7.3 Produkt umbenennen

Jedes Produkt kann nach Bedarf umbenannt werden.

CMS-T-00007716-C.1

- 1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 2. wählen.



CMS-I-00005427

3. Produkt wählen, das umbenannt werden soll.



CMS-I-00005431

4. Neuen Produktnamen eingeben.



➡ Das Produkt ist umbenannt.



7.4 Produkt löschen

Nur deaktivierte Produkte können gelöscht werden. Ein letztes aktiviertes Produkt muss immer vorhanden sein und kann nicht gelöscht werden.

- 1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 2. wählen.



- 3. *Wenn das zu löschende Produkt aktiviert ist:* Ein anderes Produkt aktivieren, siehe Seite 22.
- 4. Produkt wählen, das gelöscht werden soll.

*	7			ŝ	<i>i</i>
PF	RODUKT -	Produkt	2		1 /1
Produkt			Produkt	2	\checkmark
<		+	-	20 2	>

7 | Produkte verwalten Produkt konfigurieren

- 5. 🗋 wählen.
- ➡ Das Produkt ist gelöscht.



CMS-I-00005432

7.5 Produkt konfigurieren

7.5.1 Werte für Menge und Schritte festlegen

Im Menü "Produkt" werden die folgenden Werte festgelegt:

- Wert f
 ür die Sollausbringmenge in ^g/_m², den das Arbeitsmen
 ü als Anfangswert verwendet

gert Wert für die Schrittweite in m, um die sich im

 Wert für die Schrittweite in m, um die sich im Arbeitsmenü beim Betägigen der Schaltflächen

, die Arbeitsbreite erhöht oder zu ver-

ringert , time die Ränder des Streubereichs nach links oder rechts verschieben

Der für die Sollausbringmenge festgelegte Wert wird auch bei der Kalibrierung verwendet.

- 1. Im Menü "*Einstellungen*" > "*Produkt*" wählen.
- 2. Produkt aktivieren, für das die Werte festgelegt werden können, siehe Seite 22.

CMS-T-00007849-D.1

CMS-T-00007860-D.1

- 3. Unter "Sollausbringmenge" den gewünschen Wert eingeben.
- 4. Wert bestätigen.
- 5. Auf die zweite Seite des Menüs blättern.



- 6. Unter "Mengeschritte" den gewünschten Wert eingeben.
- 7. Wert bestätigen.
- 8. Unter "Schrittweite Arbeitsbreite" "0,25", "0,5" oder "1" wählen.
- 9. Auswahl bestätigen.

*	<pre>cosp cosp cosp cosp cosp cosp cosp cosp</pre>
PRODUKT - Produkt	
Kalibrierfaktor Aufgabepunkt	1.00
Kalibrierfaktor Sole	1.000
Mengenschritte	5 9
Schrittweite Arbeitsbreite	0,5 m
• • •	
	CMS-I-00005462

7.5.2 Festes Streugut kalibrieren

Wenn die eingestellte und die tatsächliche ausgebrachte Menge von festem Streugut nicht übereinstimmen, kann die Menge über einen Kalibrierfaktor angepasst werden. Der neue Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt.

- 1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 2. Produkt aktivieren, für das das feste Streugut kalibriert werden muss, siehe Seite 22.

CMS-T-00007851-D.1

7 | Produkte verwalten Produkt konfigurieren

3. Unter *"Kalibrierung starten"* die Kalibrierung starten.



CMS-I-00005557

- 4. Angezeigten Werte unter "Vorgesehene Geschwindigkeit", "Sollausbringmenge" und "Arbeitsbreite" prüfen.
- 5. Wenn die angezeigten Werte nicht stimmen: Angezeigten Wert unter "Vorgesehene Geschwindigkeit", "Sollausbringmenge" oder "Arbeitsbreite" jeweils ändern.
- 6. Geänderten Wert bestätigen.
- 7. > Weiter.



- 8. Maschine gemäß Kapitel "Streumengenkontrolle vorbereiten" der Betriebsanleitung für den Anbaustreuer IceTiger für die Kalibrierung vorbereiten.
- 9. Wenn die auf dem Display angezeigten Punkte erfüllt sind:
 - > Weiter.
- ➡ Die Streugutdosierung startet. Das Display zeigt an, wie viel Streugut ausgebracht worden ist und wie lange die Streugutdosierung andauert.

	KALIBRI	EREN	
Folgende Punkt bestätigen:	e prüfen und		
Streuscheiben a	bgebaut?		
Auffangbehälter	untergestellt?		
	Dosierun	g starten?	
		12	

CMS-I-00005465

- 10. Sonderfall: Wenn die Streuscheibe montiert bleibt und sich Streugut staut:

 ⊆ Streuscheibenantrieb starten.
- 11. Starten bestätigen.
- 12. Wenn mindestens 5 kg Streugut ausgebracht worden sind und das auf dem Display erscheint:
 - > Wählen.
- Die Streugutdosierung wird gestoppt. Die nächste Menüseite wird angezeigt.

KALIBRIEREN	V
Mindestmenge beträgt 5 kg. Dann fo	ortfahren.
6.5 kg	62 s
Personen aus dem Gefahr verweisen	enbereich
\times	>

7 | Produkte verwalten Produkt konfigurieren

- 13. Aufgefangene Streugutmenge wiegen.
- 14. Gewicht der aufgefangenen Menge unter "Aufgefangene Menge" eingeben.
- 15. > Weiter.
- ➡ Der neue Kalibrierfaktor wird berechnet.



CMS-I-00005543

16. Angezeigten neuen Kalibrierfaktor speichern.

oder

um den angezeigten Kalibrierfaktor zu speichern und die Kalibrierung für eine Optimierung zu wiederholen:

と) Wählen

oder

Angezeigten Kalibierfaktor verwerfen.



CMS-I-00005542

7.5.3 Arbeitsbreite anpassen

Wenn die eingestellte und die tatsächliche Arbeitsbreite nicht übereinstimmen, kann die Arbeitsbreite über einen Kalibrierfaktor angepasst werden.

Für die Berechnung des Kalibrierwerts werden folgende Werte benötigt:

- Aktueller Kalibrierfaktor Arbeitsbreite "K"
- Eingestellte Arbeitsbreite "A" in Metern
- Tatsächliche Arbeitsbreite "X" in Metern

CMS-T-00007868-C.1

- Um den aktuellen Kalibrierfaktor "K" zu ermitteln: Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 2. Produkt, bei dem die Arbeitsbreite angepasst werden soll, aktivieren, siehe Seite 22.
- 3. Auf die zweite Seite des Menüs blättern.
- 4. Unter *"Kalibrierfaktor Arbeitsbreite"* den aktuellen Kalibrierfaktor *"K"* erfassen.
- 5. *Um die eingestellte Arbeitsbreite zu ermitteln:* Im Hauptmenü *"Arbeiten"* wählen.
- 6. Im Arbeitsmenü die eingestellte Arbeitsbreite "A" feststellen.
- 7. Tatsächliche Arbeitsbreite "X" ermitteln.



CMS-I-00005462

- 8. Den neuen Kalibierfaktor *"K_{new}"* mit der rechts dargestellten Formel und den ermittelten Werten berechnen.
- Um den aktuellen Kalibrierfaktor K_{new} einzugeben: Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 10. 10. Auf die zweite Seite des Menüs blättern.
- Unter "Kalibrierfaktor Arbeitsbreite" den neuen Kalibrierfaktor "K_{new} " eingeben.
- 12. Wert bestätigen.

7.5.4 Streubereich anpassen

Wenn der eingestellte und der tatsächliche Streubereich nicht übereinstimmen, kann der Streubereich über einen Kalibrierfaktor angepasst werden.



CMS-T-00007869-C.1

- 1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 2. Produkt aktivieren, bei dem der Streubereich angepasst werden soll, siehe Seite 22.
- 3. Auf die zweite Seite des Menüs blättern.
- 4. Unter *"Kalibrierfaktor Aufgabepunkt"* den neuen Kalibrierfaktor für den Streubereich eingeben.

Für den neuen Kalibrierfaktor kann ein Wert im Bereich von 0,70 bis 1,30 eingeben werden.

Ein Wert über 1,00 bewirkt eine Verdrehung des Streuwerks und Verschiebung des Streubereichs nach rechts.

Ein Wert unter 1,00 bewirkt eine Verdrehung des Streuwerks und Verschiebung des Streubereichs nach links.

5. Wert bestätigen.

*	(îzî)
PRODUKT - Produkt	
Kalibrierfaktor Aufgabepunkt	1.00
Kalibrierfaktor Sole	1.000
Mengenschritte	5
Schrittweite Arbeitsbreite	D, 5 m
• • •	

7.5.5 Solezugabe kalibrieren

Wenn die gewünschte und die tatsächliche Menge an zugegebener Sole nicht übereinstimmen und das zum Streuen erzeugte Feuchtsalz nicht das richtige Mischungsverhältnis aus Trockensalz und Sole aufweist, kann die Solezugabe über einen Kalibrierfaktor angepasst werden.

- 1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 2. Jauf die zweite Seite des Menüs blättern.

CMS-T-00007867-C.1

3. Unter *"Kalibrierfaktor Sole"* den neuen Kalibrierfaktor für die Solezugabe eingeben.

Wenn beispielsweise 10 % zu wenig Sole zugegeben werden und der aktuelle Kalibrierfaktor 1,000 beträgt, muss der Kalibrierfaktor auf 1,100 erhöht werden. Wenn beispielsweise 5 % zu viel Sole zugegeben werden und der aktuelle Kalibrierfaktor 1,000 beträgt, muss der Kalibrierfaktor auf 0,950 verringert werden.

4. Wert bestätigen.

PRODUKT - Produkt Kalibrierfaktor Arbeitsbreite Kalibrierfaktor Aufgabepunkt Kalibrierfaktor Sole Mengenschritte

CMS-I-00005473

7.5.6 Verstopfungserkennung FlowCheck konfigurieren

Mit der "Schaltschwelle Verstopfungserkennung" wird die Sensibilität einer Verstopfungserkennung eingestellt.

- 1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkt" wählen.
- 2. Produkt wählen.
- 3. Wert für "Schaltschwelle Verstopfungserkennung" eingeben.

Für die meisten Streugü- ter, Standardwert	1000
Feinkörniges Salinensalz	200
Wertebereich	0 bis 65000
Großer Wert	sensible Verstopfungser- kennung
Kleiner Wert	weniger sensible Ver- stopfungserkennung
Verstopfungserkennung 0	Keine Verstopfungser- kennung

4. Eingabe bestätigen.



CMS-T-00009055-B.1

Arbeiten

CMS-T-00007778-D.1

8.1 Streufächerbeleuchtung verwenden

Die Streufächerbeleuchtung wird in folgender Reihenfolge geschaltet:

- 1. weiße Streufächerbeleuchtung
- 2. rote Streufächerbeleuchtung
- 3. Streufächerbeleuchtung aus
- 1. Im Hauptmenü "Arbeiten" wählen.
- Auf der rechten Seite wird die Schaltflächenleiste angezeigt.
- 2. Wenn in der Schaltflächenleiste die Schaltfläche

- 3. Streufächerbeleuchtung schalten.
- → Wenn die weiße oder rote Streufächerbeleuch-

tung eingeschaltet ist, wird das Symbol **mill** in der Statusleiste angezeigt. Wenn die Streufächerbeleuchtung ausgeschaltet wird, erlischt das Symbol wieder.

8.2 Rundumleuchte verwenden

- 1. Im Hauptmenü "Arbeiten" wählen.
- Auf der rechten Seite wird die Schaltflächenleiste angezeigt.

CMS-T-00007780-C.1

CMS-T-00007785-B.1

2. Wenn in der Schaltflächenleiste die Schaltfläche

 $- \bigcap_{nicht angezeigt wird:}$ Blättern, bis die Schaltfläche $- \bigcap_{nicht} -$ angezeigt wird.

- Um die Rundumleuchte einzuschalten:
 → Betätigen.
- ➡ Das Symbol → → wird in der Statusleiste angezeigt.
- 4. Um die Rundumleuchte auszuschalten:
 ☐ Erneut betätigen.
- ➡ Das Symbol → in der Statusleiste erlischt.

8.3 Ausbringung starten

VORAUSSETZUNGEN

Ø Streugutbehälter befüllt

18

- Ø Für Feuchtsalzausbringung: Soletank befüllt
- Hydraulik f
 ür Streuscheibenantrieb, Streugutdosierung und Solepumpe eingeschaltet
- Ø Einstellungen vorgenommen, siehe Seite 14
- \oslash Produkt angelegt, siehe Seite 20
- Ø Produkt gewählt, siehe Seite 22
- Ø Produkt konfiguriert, siehe Seite 26
- 1. Im Hauptmenü "Arbeiten" wählen.
- 2. Eingestellte Arbeitsbreite und eingestellten Streubereich prüfen.
- 3. Wenn die Arbeitsbreite und der Streubereich nicht wie gewünscht sind:



- 4. ↓ Streuscheibenantrieb starten.
- 5. Starten des Streuscheibenantriebs bestätigen.

CMS-T-00007865-C.1

- 6. Streugutdosierung starten.
- 7. Wenn Feuchtsalz ausgebracht werden soll:
- 8. Anfahren.
- ➡ Die Ausbringung startet.
- → Wenn im Menü "Geschwindigkeit", siehe Seite 14, unter "Quelle " ein Geschwindigkeitssignal vom ISOBUS gewählt ist, wird die Dosierung der Streugutmenge ab 0 km/h abhängig von der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit geregelt.
- → Wenn im Menü "Geschwindigkeit", siehe Seite 14, unter "Quelle " die Sonderausstattung "Simuliert" gewählt ist, wird die Dosierung der Streugutmenge abhängig von der Geschwindigkeit geregelt, die unter "Simulierte Geschwindigkeit" eingegeben worden ist.
- → Wenn im Menü "Anfahrrampe", siehe Seite 15, die Anfahrrampe aktiviert und konfiguriert wurde, wird die Dosierung der Streugutmenge abhängig von den Werten geregelt, die unter "Vorgesehene Geschwindigkeit", "Rampenstartgeschwindigkeit" und "Dauer Anfahrrampe " eingegeben worden ist. Die Dosierung setzt ab der Rampenstartgeschwindigkeit ein und wird bis zum Erreichen der eingegebenen Dauer abhängig von der eingegebenen vorgesehenen Geschwindigkeit geregelt.
- 9. ♣ Sollausbringmenge erhöhen oder verringern, siehe Seite 37.
- 10. $\int_{+100\%}$ Streugutmenge verdoppeln.



8.4 Arbeitsbreite und Streubereich einstellen

Wenn die Arbeitsbreite geändert wird, ändert sich gleichzeitig die Erstreckung und Ausrichtung des Streubereichs. Änderungen der Arbeitsbreite und des Streubereichs erfolgen links und rechts getrennt und Schrittweite, siehe Seite 26. CMS-T-00007923-C.*

- 1. Im Hauptmenü "Arbeiten" wählen.
- → Auf der rechten Seite wird die Schaltflächenleiste angezeigt.
- 2. Um die Arbeitsbreite auf der linken Seite zu erhöhen und das linke Ende des Streubereichs nach links zu verschieben:



3. Um die Arbeitsbreite auf der rechten Seite zu erhöhen und das rechte Ende des Streubereichs nach rechts zu verschieben:



4. Um die Arbeitsbreite auf der linken Seite zu verringern. Das linke Ende des Streubereichs nach rechts zu verschieben:



5. Um die Arbeitsbreite auf der rechten Seite zu verringern und das rechte Ende des Streubereichs nach links zu verschieben.



8.5 Sollausbringmenge ändern

Die Sollausbringmenge wird in Mengenschritten erhöht oder verringert, siehe Seite 26. Der Anfangswert für die Sollausbringmenge, entspricht dem Wert, der im Menü *"Produkt"* unter *"Sollausbringmenge"* festgelegt worden ist, siehe Seite 26.

- 1. Im Hauptmenü "Arbeiten" wählen.
- → Auf der rechten Seite wird die Schaltflächenleiste angezeigt.
- 2. Um die Ausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu erhöhen:
 im Arbeitsmenü wählen.
- 3. Um die Ausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu verringern:

im Arbeitsmenü wählen.

CMS-T-00007929-C.1

8.6 Behälterinnenbeleuchtung verwenden

- 1. Im Hauptmenü "Arbeiten" wählen.
- Auf der rechten Seite wird die Schaltflächenleiste angezeigt.
- Wenn in der Schaltflächenleiste die Schaltfläche
 nicht angezeigt wird:
 Blättern, bis angezeigt wird.
- Um die Behälterinnenbeleuchtung einzuschalten:
 betätigen.
- → Das Symbol → wird in der Statusleiste angezeigt.
- 4. Um die Behälterinnenbeleuchtung auszuschalten.
 erneut betätigen.
- ➡ Das Symbol → in der Statusleiste erlischt.

8.7 Nachgefüllte Streumenge eingeben

- 1. Im Hauptmenü "Befüllen" wählen.
- 2. Falls die angezeigte Restmenge nicht mit der tatsächlichen Restmenge übereinstimmt:
 - →0 Restmenge nullen.

Die tatsächliche Restmenge kann zu der nachgefüllten Menge gerechnet werden.

- 3. Nachgefüllte Menge eingeben.
- ➡ Der neue Füllstand wird angezeigt.





CMS-T-00007786-B.1

Streugutbehälter entleeren



CMS-T-00007782-C.1

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Aktuelle Geschwindigkeit beträgt 0 km/h
- 1. Im Hauptmenü "Entleeren" wählen.
- 2. ↓ Streuscheibenantrieb starten.
- 3. Starten des Streuscheibenantriebs bestätigen.
- 4. oto wählen.
- 5. Wenn der Streugutbehälter leer ist:

oder

wählen.



→ stoppt die Streugutdosierung und den Streuscheibenantrieb.



Arbeit dokumentieren

CMS-T-00007765-C.1

CMS-T-00007767-A.1

10.1 Dokumentation aufrufen

- ▶ Im Hauptmenü "Dokumentation" wählen.
- → Im Menü wird eine Tabelle mit den Werten der aktivierten Dokumentation angezeigt. Die linke Spalte zeigt die Gesamtwerte, die rechte Spalte zeigt die Tageswerte.

	JMENTATION - DO	సర్యో kumentation
		→0
/!\	0.00 k m	0.00 km
9	0.0 h	0.0 h
Ę₽	0.0 kg	0.0 kg
٥Ţ₽	0.0 I	0.0 I

CMS-I-00005436

Symbol	Bedeutung
/:\	Gefahrene Strecke
\bigcirc	Arbeitszeit
	Ausgebrachte Streugutmenge
ه_۵	Ausgebrachte Solemenge

10.2 Tageszähler nullen

Wenn die Streugutausbringung tageweise erfasst werden soll, kann der Tageszähler der Dokumentation auf 0 gesetzt werden. CMS-T-00007768-A.

HINWEIS

i

Die Gesamtwerte der ausgewählten Dokumentation bleiben erhalten.

- 1. Im Hauptmenü "Dokumentation" wählen.
- 2. →**0** wählen.

	(inter-
JMENTATION - Do	kumentation
	→0
0.00 k m	0.00 km
0.0 h	0.0 h
0.0 kg	0.0 kg
0.0 I	0.0
	JMENTATION - Do 0.00 km 0.0 h 0.0 kg 0.0 I

CMS-I-00005436

CMS-T-00007766-C.1

10.3 Dokumentationen verwalten

Die Werte der aktivierten Dokumentation werden in der Übersicht angezeigt. Während des Einsatzes werden die Werte der aktivierten Dokumentation aktualisiert.

1. Im Hauptmenü "Dokumentation" wählen.



3. Um eine neue Dokumentation anzulegen:

wählen.

oder

um eine Dokumentation zu aktivieren, umzubenennen oder zu löschen:

Gewünschte Dokumentation aus der Übersicht wählen und analog zum Kapitel "Produkt aktivieren", siehe Seite 22, "Produkt umbenennen", siehe Seite 23, oder "Produkt löschen", siehe Seite 25, vorgehen.



CMS-T-00007773-C.1

CMS-T-00007776-A.1

Informationen abrufen

11.1 Schaltflächennummern anzeigen

Die Schaltflächen in der Schaltflächenleiste können mit zusätzlichen Nummern angezeigt werden. Bei Telefonaten mit AMAZONE Servicetechnikern kann so ein eindeutiger Bezug auf die Schaltflächen genommen werden.

- 1. In den Einstellungen "Info" wählen.
- 2. Unter "Schaltflächennummern anzeigen" die Anzeige der Schaltflächennummern aktivieren.

CMS-T-00007774-B.1

*		(See
2	INFO	
Schaltfläc	hen-Nummern anzeigen	
L 2.x	Software	
03	Zählerstände	
5	Diagnose	
		CMS-I-00005440

11.2 Software-Informationen abrufen

Im Menu "Software" werden die von der Agricultural Industry Electronics Foundation (AEF) zertifizierten ISOBUS-Funktionen der Software, die Version und Seriennummer des FlowCheck-Sensors sowie die Versionsnummer der Software angezeigt.

11 | Informationen abrufen Zählerstände der Maschine abrufen

- ▶ Im den Einstellungen "Info" > "Software" wählen.
- → Das Menü "Software" wird angezeigt.

*/	(îz)
Ş	SOFTWARE
AEF-zertifiziert:	
UT AUX-N	
Version FlowCheck Sensor BEL201:	00.00.00
Seriennummer FlowCheck BEL201:	0000000
Version Basisrechner:	NW290-D.003_2021/11_P
MIN:	

CMS-I-0000544

CMS-T-00007775-A.1

11.3 Zählerstände der Maschine abrufen

Die aktuellen Gesamtzählerstände der Maschine können angezeigt werden.

- In den Einstellungen "Info" > "Zählerstände" wählen.
- → Das Menü "Zählerstände" wird angezeigt.



11.4 Diagnosedaten abrufen

Das Menü "Diagnose" zeigt die aktuellen Diagnosedaten der Maschine an. CMS-T-00007781-B.1

- ► In den Einstellungen "Info" > "Diagnose" wählen.
- → Das Menü "Diagnose" wird angezeigt.

*/		têş;
DIA	GNOSE	
ID/ Name	Value	Counter Max Physical Value -
Leermeldesensor	37	3153
Streuguterkennung	5.0 V	,
Streuscheiben-Drehzahl	494 1/min	2 3 0 ¹
Drehzahl des Bandbodenantriebs	21 cm/s	1 3 8)
Solepumpen-Drehzahl	135 1/min	196
Aufgabepunkt	0.00 V	0.44
Versorgungsspannung	11.9 V	
Laststrom	0.0 A	
MIN: D		0000000

Fehler beheben

12

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lö	sung
F55002	Streuscheibe einschalten	Die Streugutdosierung kann nicht gestartet werden, be- vor der Streuscheibenantrieb gestartet wurde.		Streuscheibenantrieb starten.
F55005	Streuscheibe dreht nicht	Nach dem Starten des Streu- scheibenantriebs durch Wahl der Schaltflächen , , und wird keine Drehzahl an der Streuscheibe gemessen.	•	Prüfen, ob die Hydrau- likschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind. Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist.
				Prüfen, ob ein Defekt am Kabelbaum eine fehlende Spannung am Hydraulik- ventil verursacht. Defek- ten Kabelbaum ersetzen.
			•	Prüfen, ob die Kabelver- bindung mit dem Dreh- zahlsensor unterbrochen oder beschädigt ist. Un- terbrechung oder Beschä- digung beseitigen.
				Prüfen, ob der Drehzahl- sensor defekt ist. Defek- ten Drehzahlsensor erset- zen.
				Durchfluss des Traktors- teuergeräts erhöhen.
				Traktor-Motordrehzahl er- höhen.
F55006	Arbeitsbreite wird nicht einge- halten	Die Streumengenregelung ist aktiv und die erfasste Streu-		Hydraulikölversorgung si- cherstellen.
		scheiben-Drehzahl weicht um mehr als 50 1/min vom Soll- wert ab, der durch die Ein- stellungen für die Arbeitsbrei- te und die Sollausbringmenge bedingt wird.		Durchfluss Traktorsteuer- gerät erhöhen.
				Traktor-Motordrehzahl er- höhen.

CMS-T-00007771-E.1

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F55007	Bandbodenantrieb ausgefal- len	Der Job-Rechner empfängt keine Impulse vom Drehzahl- sensor.	Drehzahlsensor prüfen.Kabelbaum prüfen.
		Der Strom am Proportional- hydraulikventil des Bandbo- dens ist kleiner 100 mA.	 Proportionalhydraulikven- til des Bandbodens prü- fen.
F55008	Solepumpe dreht nicht	Der Job-Rechner empfängt keine Impulse vom Drehzahl- sensor.	Drehzahlsensor prüfen.Kabelbaum prüfen.
		Der Strom am Proportional- hydraulikventil der Solepumpe ist kleiner 100 mA.	 Proportionalhydraulikven- til der Solepumpe pr üfen.
F55009	Restmenge im Behälter er- reicht	Die vorhandene Streugutmen- ge unterschreitet die in der Leerstandüberwachung ange- gebene Restmenge.	 Behälter befüllen.
F55012	Fehler in einem der Antriebe erkannt, Maschinenfunktionen werden deaktiviert	Obwohl der betreffende An- trieb ausgeschaltet ist, wird ein Stromfluss am Propor- tionalhydraulikventil des An- triebs erkannt.	Kabelbaum prüfen.Job-Rechner prüfen.
F55013	Überstrom am Ausgang Auf- gabepunktmotor – Bitte Akto- ren und Kabelbaum prüfen	Zu große Stromaufnahme (> 3 A) durch den Aufgabepunkt- motor.	 Aufgabepunktmotor aus- hängen. Die Mechanik auf Leichtgängigkeit prüfen.
			 Kabelbaum prüfen.
			 Job-Rechner pr
F55015	Auslaufrutsche verstopft oder Behälter leer	Der Flowcheck-Sensor misst einen zu geringes Durchfluss-	 Auslaufrutsche auf Ver- stopfung pr üfen.
		signal des Streuguis.	 Behälter auf Füllstand prüfen.
			 Verstopfung beseitigen.
			 Behälter befüllen.
			 Falls keine Verstopfung vorliegt und trotz dieser Meldung regulär Salz ge- streut wird: Schaltgrenze Messwert solange verringern, bis die Fehlermeldung im Streubetrieb nicht mehr erscheint, siehe Seite 33.
F55016	FlowCheck-Sensor ausgefal- len	Der Job-Rechner empfängt keine Impulse vom Verstop- fungssensor.	 Verstopfungssensor prü- fen. Kabelbaum prüfen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F55019	FlowCheck-Sensor prüfen (BEL201)	Die Versorgungsspannung des FlowCheck-Sensors be- findet sich außerhalb des zulässigen Bereichs von 4,75-5,25 V.	 Kabelbaum prüfen. Job-Rechner prüfen.
F55020	Sensor-Software FlowCheck- Sensor nicht kompatibel (BEL201)	Die Maschinen-Software des Streuers ist nicht mit der Soft- ware des FlowCheck-Sensors kompatibel.	 Kundendienst kontaktie- ren. Update durchführen lassen.
F55021	Warnung – Streuscheiben drehen sich noch	Das Arbeitsmenü wurde ver- lassen, während die Streu- scheibe noch eingeschaltet ist.	 Streuscheibenantrieb stoppen.
F55022	Sensor Position Aufgabepunkt prüfen (MEL021)	Das Signal des Aufgabe- punktmotors liegt außerhalb des zulässigen Bereichs von 0,25-4,75 V.	 Kabelbaum prüfen. Job-Rechner prüfen. Anbauposition des Aufgabepunktmotors prüfen.
F55023	Keine gültige Geschwindig- keitsquelle gewählt. Gültige Quelle des Geschwindigkeits- signals wählen.	Der Maschine ist keine gültige Quelle des Geschwindigkeits- signals zugewiesen.	 Quelle des Geschwindig- keitssignals einrichten, siehe Seite 14.
F57902	Sollwert kann nicht eingehal- ten werden	Die Sollausbringmenge kann bei der eingestellten Arbeits- breite und aktuellen GE- schwindigkeit nicht ausge- bracht werden. Die Istaus- bringmenge wird gelb hinter- legt angezeigt.	► siehe Seite 49

F57902

Sonwert kann mont eingenalten werden	Sollwert	kann	nicht	eingel	nalten	werden
--------------------------------------	----------	------	-------	--------	--------	--------

1. *Wenn die Istausbringmenge zu gering ist:* Geschwindigkeit verringern

oder

Sollausbringmenge verringern

oder

Arbeitsbreite verringern.

2. *Wenn die Istausbringmenge zu hoch ist:* Geschwindigkeit erhöhen

oder

Sollausbringmenge erhöhen

oder

Arbeitsbreite vergrößern.

Anhang



13

13.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00007770-C.1

- Betriebsanleitung des Anbaustreuers IceTiger
- Betriebsanleitung des Bedienterminals

Verzeichnisse

14.1 Stichwortverzeichnis

Α	
Adresse Technische Redaktion	5
Anfahrgeschwindigkeit kompensieren	15
Anfahrrampe konfigurieren	15
Anhang	50
Anzeige einstellen Belegung der Schaltflächenleiste konfigurieren Multifunktionsanzeige ändern Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln	18 18 19
Arbeit dokumentieren Dokumentation aufrufen Tageszähler nullen	40 40 40
Arbeiten Ausbringung	34 35
Arbeitsbeleuchtung siehe Streufächerbeleuchtung	34
Arbeitsbreite anpassen Anzeige 8, einstellen	30 10 36

Arbeitsmenü	
Anzeige der Arbeitsbreite	10
Anzeige des Streubereichs	10
Arbeitsbreite	8
Funktionen in der Schaltflächenleiste	10
im Überblick	8
Maschinenauslastung	8
Multifunktionsanzeige	8
Schaltflächenleiste	8
Sollausbringmenge	8
Status der Streugutdosierung	8, 9
Status des Streuscheibenantriebs	8, 9
Statusleiste	8
Streubereich	8
Auchricausa	
Ausbringung	25
in Abhangigkeit von der Anfanrrampe	35
In Abnangigkeit von der simulierten Ge-	25
	35
In Abnangigkeit von der tatsachlich gefahre-	25
nen Geschwindigkeit	35
starten	35
В	
Bedienterminal	
zuweisen	17
Behälterfüllstands-Überwachung	
konfigurieren	16
Behälterinnenbeleuchtung	
verwenden	38
Dalaman dan Oakalifii akandalata	
	40
konngurieren	18
Benutzeroberfläche	7

14 | Verzeichnisse Stichwortverzeichnis

D		I	
Diagnosedaten <i>abrufen</i> Dokumentation <i>aufrufen</i>	44 40	Informationen abrufen Diagnosedaten abrufen Schaltflächennummern anzeigen Software-Informationen abrufen Zählerstände der Maschine abrufen	43 44 43 43 43
Dokumentationen verwalten	41	K	
E		Konfigurieren	07
Einstellungen öffnen	7 12	Festes Streugut kalibrieren Verstopfungserkennung FlowCheck Konfigurieren	33
Einstellungen vornehmen Anfahrrampe konfigurieren	14 15	Solezugabe kalibrieren Streubereich anpassen	32 31
Anzeige einstellen 18, 18, Bedienterminal zuweisen Behälterfüllstands-Überwachung konfiguriere	18, 19 17 en 16	Kontaktdaten Technische Redaktion	5
Quelle des Geschwindigkeitssignals einrich-	14 14	М	
Entleeren	39	Maschinenauslastung Anzeige	8
F		Menüs	
Fehler beheben	46	durchblättern Mitgeltende Dokumente	13 50
Fehlercodes	46	Multifunktionsanzeige	
Feldmenü	7	ändern Anzeige	18 8
Festes Streugut kalibrieren	27	N	
Funktionsübersicht	6	Nachtmodus	10
G		einschalten	19
Geschwindigkeitssignal		P	
ISOBUS Quelle einrichten simulierte Geschwindigkeit	14 14 14	Passwort eingeben	12
Grundlegende Bedienung Einstellungen öffnen Hauptmenü öffnen	12 12 12	Produkte <i>konfigurieren</i> <i>verwalten</i> Produkte verwalten	27 20
Menus durchblattern Passwort eingeben	13 12	Neues Produkt anlegen	20
Schaltflächenleiste durchblättern zurück zum voherigen Menü	13 13	Produkt aktivieren Produkt konfigurieren Produkt löschen	22 26, 30 25
Н		Produkt	23
Hauptmenü öffnen	12	konfigurieren	32

Produkt konfigurieren Arbeitsbreite anpassen	30
Produkt	
aktivieren	22
konfigurieren	31
löschen	25
neu anlegen	20
umbennen	23

Q

Geschwindigkeitssignal vom ISOBUS ver- wenden	14
Simulierte Geschwindigkeit einrichten	14
R	
Rundumleuchte	
verwenden	34
S	
Schaltflächenleiste	
Anzeige	8
Belegung konfigurieren	18
durchblattern Funktionsbeschroibung	13
Funktionsbeschleibung	10
Schaltflächennummern	
anzeigen	43
Software-Informationen	
abrufen	43
Solezugabe	
kalibrieren	32
• ·····	
Sollausbringmenge	07
andern Anzoigo	37
Anzeige	0
Status der Streugutdosierung	
Anzeige	8
Status des Streuscheibenantriebs	
Anzeige	8
Statuslaista	
Anzeige	8
Beschreibung	9
Ctrauk analah	
	21
Anzeige	8 10
einstellen	36
Streuracherbeleuchtung	21
VGIVGIUGII	54

Streugutbehälter entleeren	39
Streugutdosierung Status	9
Streumenge Nachgefüllte Menge eingeben	38
Streuscheibenantrieb Status	9
т	
Tageszähler nullen	40
Tagmodus einschalten	19
V	
Verstopfungserkennung FlowCheck konfigurieren	33
W	
Werkstattarbeit	4
Z	
Zählerstände der Maschine abrufen	44
zurück zum voherigen Menü	13
Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln	19

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG Postfach 51 49202 Hasbergen-Gaste Germany

+49 (0) 5405 501-0 amazone@amazone.de www.amazone.de